

Haushaltsbuch-Apps

Für iOS (iPhone, iPod Touch und iPad):

VSB Haushaltsplaner

Eine kostenlose Universal-App des Verbraucherservice Bayern, die sehr einfach aufgebaut ist und die wesentlichen Funktionen bereitstellt. Wiederkehrende Buchungen muss der Nutzer hier nochmals bestätigen, bevor diese tatsächlich gebucht werden. Das ist sinnvoll, denn zum Beispiel Strom, Gas, Gehalt oder Miete können sich auch ändern.

Die App ist werbefrei und ohne In-App-Käufe. Der VSB Haushaltsplaner wird ergänzt durch ein gleichnamiges PC-Programm, in das man die erfassten Daten auch überspielen kann.

Die App überträgt keine Daten ins Internet und auf fremde Server und ist so vergleichsweise sicher.

Mein Haushaltsbuch von Christian Drapatz

Sehr ordentlich präsentiert sich auch die kostenlose Universal-App Mein Haushaltsbuch für 1,79 Euro plus 89 Cent (für In-App-Kauf). Auch sie bietet alle Funktionen, die man für die private Finanzverwaltung benötigt. Zusätzlich hat sie bereits Anbindungen an diverse Banken, von denen man sich die Buchungen auf dem Konto per csv-Datei auf den PC ziehen kann.

Haushaltsbuch Money Control

Ebenfalls aus Deutschland kommt die Universal-App Haushaltsbuch Money Control, das zwar kostenlos geladen werden kann, aber zur vollen Funktionalität einen In-App-Kauf für 1,79 Euro und zum Export der Eingaben als pdf nochmal 89 Cent braucht.

Auch hier hat man mit Erfolg die Anzeigen übersichtlich gestaltet und die Eingaben auf das Wesentliche reduziert. Mit gut gestalteten Übersichtcharts sieht man, wo das Geld geblieben ist.

Die App bietet einen Passwortschutz und die Möglichkeit, über iCloud Daten mit anderen iOS-Geräten auszutauschen.

MoneyBook

Das Haushaltsbuch-App von der noidentity GmbH kostet 2,69 Euro und ist für iPhone und iPod Touch erhältlich (bitte nicht verwechseln mit der amerikanischen App MoneyBook von AppCheer). Die Aufmachung ist attraktiv und die Daten können verschlüsselt auf my.moneybookapp.com gespeichert werden.

Die App erlaubt wiederkehrende Buchungen nur auf monatlicher Basis - hier sollten die Entwickler noch nachbessern. Ansonsten macht die App einen guten Eindruck.

Next – Ausgabenkontrolle

Vom gleichen Herausgeber wie Moneybook stammt auch die Next – Ausgabenkontrolle für 1,79 Euro. Hier hat man bewusst einige Funktionen der üblichen Haushaltsbuch-Apps weggelassen und sich ganz auf das schnelle Erfassen von Ausgaben konzentriert.

Die Startseite der App zeigt die Kategorien (die man auch selbst festlegen kann). Man klickt auf die Kategorie, gibt den Betrag ein und bestätigt. Wenn man das mit allen Ausgaben macht, hat man bald eine gute Ausgabenstatistik. Sozusagen ein Haushaltsbuch für diejenigen, die keine Zeit haben.

Ausgaben und Einnahmen – Cash Trails

Von dieser App gibt es zwei Versionen: Eine kostenlose Lite-Version für bis zu 100 Buchungen und die Vollversion für 4,49 Euro. Die Vollversion bietet mit unbegrenzten Buchungen alles, was man von einer Haushaltsbuch-App erwartet.

Cash Trails bietet eine einfache Backup-Funktion für die Daten per WLAN oder E-Mail. Eine gute Idee bei dieser App ist die Aufteilung der Ausgaben in Gruppen, so kann man private Ausgaben von geschäftlichen Ausgaben trennen.

Haushaltsbuch mit Budget Notes

Die App gibt es für das iPad in drei Versionen, davon sind zwei Testversionen. Die derzeit für 89 Cent angebotene Version Haushaltsbuch mit Budget Notes ist die, die man laden kann, denn sie enthält keine In-App-Käufe und ist die Vollversion. (Die HD-Probierversion verlangt für das Upgrade auf die Vollversion 2,69 Euro!).

Die App erstellt Budgets in verschiedenen Kategorien, gegen die dann die tatsächlichen Ausgaben gebucht werden. Daraus werden dann Tortendiagramme erstellt, so dass man jeder Zeit nachsehen kann, wieviel vom Budget noch zur Verfügung steht.

Für umfangreichere Eingaben und Kontenverwaltungen nicht geeignet.

Finanzblick – Onlinebanking

Die App Finanzblick von Buhl Data bietet die Leistungen eines Haushaltsbuchs verbunden mit der Onlinekontensteuerung und Kredit- und Kundenkartenverwaltung. Wer also auch die komplette Kontenverwaltung und das Onlinebanking mit dem Haushaltsbuch verbinden möchte, sollte sich diese App näher ansehen.

Natürlich ist Finanzblick etwas komplexer aufgebaut, dafür kann man mit Finanzblick auch die komplette private Finanzverwaltung vornehmen. Die App funktioniert nur in Kombination mit einem Girokonto – allein als Haushaltsbuch-App lässt sie sich nicht nutzen.

NICHT zu empfehlen:

Toshl Finanzen – Spare Geld, erstelle Budgets, verfolge Ausgaben und Rechnungen mit Spaß

Auch Toshl Finanzen bietet die Möglichkeit, per iPhone ein Haushaltsbuch zu führen. Auch diese App setzt auf Budgets, von denen die Ausgaben abgezogen werden. Die kostenlos zu ladende App möchte dann aber 1,79 Euro pro Monat für die Budgets haben, oder 17,99 Euro für ein Jahresbudget. Im aktuellen Wettbewerbsumfeld viel zu teuer. Dazu kommt, dass die App mangelhaft übersetzt ist und die eingegebenen Daten auf einem Server im Ausland speichert.

Haushaltsbuch und Haushaltsbuch HD von Benjamin Lochmann

Die App Haushaltsbuch von Benjamin Lochmann ist mit 89 Cent jeweils für iPhone- und iPad Version günstig. Allerdings wird sie von den Nutzern als nicht ausreichend angesehen. Wichtige Funktionen fehlen, wie zum Beispiel wiederkehrende Buchungen quartalsweise oder halbjährlich (Mitgliedsbeiträge, Autoversicherung).

Die gesamte Gestaltung der App ist nicht auf der Höhe der Zeit und wirkt lieblos zusammengeschustert.

CoinKeeper und CoinKeeper HD

Sehr schön gestaltete aber eher nutzlose Haushaltsbuch-App, der wesentliche Funktionen fehlen. Die App von russischen Entwicklern dürfte die am Schönsten gestaltete Haushaltsbuch-App im App-Store sein. Allerdings hapert es dafür an den Funktionen. Wir hatten uns bei der Eingabe einer Buchung auf das Girokonto vertippt und konnten den Fehler nicht mehr korrigieren.

Daher nicht zu empfehlen.

Die App kostet für das iPhone 5,49 Euro, für das iPad sollen sogar 8,99 Euro gezahlt werden.

Für Android:

VSB Haushaltsplaner

Eine kostenlose App des Verbraucherservice Bayern, die einfach aufgebaut ist und die wesentlichen Funktionen bereitstellt.

Die App ist werbefrei und ohne In-App-Käufe. Der VSB Haushaltsplaner wird ergänzt durch ein gleichnamiges PC-Programm, in das man die erfassten Daten auch überspielen kann.

Haushaltsbuch

Die Haushaltsbuch-App Haushaltsbuch von Smartphone Concepts gibt es in zwei Versionen: Kostenlos, dann mit Werbung oder für 1,49 Euro dann werbefrei. Neben den üblichen Haushaltsbuch-Funktionen und der Möglichkeit, Kategorien und Unterkategorien anzulegen, hat diese App ein besonderes Extra: Sie erlaubt, mit mehreren Personen auf mehreren Android-Smartphones Buchungen vorzunehmen und diese dann zu synchronisieren. So kann man das Haushaltsbuch in der ganzen Familie nutzen.

Daten, die auf andere Geräte oder Dropbox übertragen werden, werden verschlüsselt.

Expense Manager

Der Expense Manager ist eine kostenlose Einnahmen- und Ausgabenverwaltung, die mit besonders einfacher Erfassung, Werbefreiheit und ansprechend gestalteten Auswertungen punktet. Wenn man auch Einnahmen erfassen möchte und detaillierte Statistiken sehen will, muss man hier Pakete dazukaufen. Geht es aber nur um die reine Ausgabenkontrolle, ist diese App eine Empfehlung.

MoneyDroid

Moneydroid gibt es für Android-Smartphones in zwei Versionen: Kostenlos ist die Lite-Version mit den Basisfunktionen einer Haushaltsbuch-App. Für 3,99 Euro gibt es die Pro-Version, die die App dann zur vollwertigen Haushaltsbuch-App macht und Sicherungen anbietet, Exportmöglichkeiten für Finanzsoftware beinhaltet und viele Komfortfunktionen ergänzt.

Autor: Markus Burgdorf

Weitere Informationen:

<http://www.app-kostenlos.de/>

<http://www.deutsche-apps.de>